

Matthias Korn & Renate Schubart-Eisenhardt - CSU / LV Fraktion

An das Landratsamt Coburg
Herr Landrat
Michael C. Busch
Lauterer Straße 60
96450 Coburg

Matthias Korn
Kreisrat
Dorfstraße 7
96484 Meeder
Telefon: 09566 / 807584
Mobil: 0179 / 7793187
E-Mail: matthias.korn@necnet.de

Renate Schubart-Eisenhardt
Kreisrätin
Setzelsdorf 8
96145 Seßlach
Telefon: 09533 / 8237
Mobil: 0172 / 8692278
E-Mail: archise@gmx.de

96484 Meeder, 01.03.2012

Antrag für die Einberufung einer zeitnahen Bauausschusssitzung

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Michael,

nachdem wir uns über die Bauverwaltung die Pläne für die Errichtung der neuen Straßenmeisterei besorgt und diese erstmals zu Gesicht bekommen haben (diese waren bis dato noch in keiner Sitzung des Bauausschusses vorgestellt und diskutiert worden), stellen sich uns einige Fragen, die wir in einem fünfseitigen Fragenkatalog (Anlage) zusammengefasst haben.

Wir bitten deshalb um Einberufung einer zeitnahen Bauausschusssitzung mit dem zuständigen Fachpersonal (Bauverwaltung, Architekt und Straßenmeister), damit diese Fragen geklärt werden können.

14.03.2012 2

Nach unserer Meinung sind viele Bereiche überdimensioniert und bedürfen nach Baufertigstellung über die Jahre gesehen einer weiteren erheblichen Nachbehandlung, die weitere Kosten verursachen werden. Wir vertreten die Meinung, dass die neue Straßenmeisterei effizient nutzbar und den gestellten Anforderungen gerecht werden sollte. Dies bedarf jedoch keinen Luxus-Bau, sondern einen bedarfsgerechten Bau der Straßenmeisterei, der über weitere Kredite (= Schulden) finanziert wird, die bei geringer Umplanung erheblich minimiert werden könnten.

Do, 8. März
Alternative

Mit freundlichen Grüßen


Matthias Korn



Renate Schubart-Eisenhardt

Fragenkatalog zum Bauvorhaben

Ersatzneubau einer Straßenmeisterei

1. Bauabschnitt Verwaltungs- und Sozialgebäude (Plan SM-4-104)

1.1. Wandaufbau Außenfassade:

- a) Wie soll die Außenfassade verkleidet werden, welches Material ist vorgesehen?
- b) Was kostet der m² dieser Aufbauvariante welche sehr kostenintensiv erscheint?
- c) Welche laufende Pflege entsteht bzw. wie ist der Pfliegeturnus und wie verhalten sich die Pflegekosten?
- d) Was kostet der m² wenn alternativ die Fassade aus Mauerwerk, Dämmung und Putz besteht oder nur aus geputztem Mauerwerk (z.B. Gasbeton 42,5 cm oder Ziegelmauerwerk)?
- e) Welche Pflege entsteht bei der Alternativ-Variante und wie würden sich hier die Pflegekosten verhalten?

1.2. Zwischendecken:

- a) Gibt es einen besonderen Grund warum die Decke zwischen EG und OG um 40 cm abgehängt werden soll? Diverse Leitungsführungen benötigen doch nicht diesen erheblichen Höhengaufwand.
- b) Warum muss die Decke zwischen OG und Dach um 25 cm abgehängt werden?
- c) Wäre eine Holzbinderdecke mit Koppelpfetten, Dämmung und Verkleidung und ggfs. abgehängter Decke nicht völlig ausreichend?
- d) Ist überhaupt eine Decke in Stahlbeton (Kosten sicher im Bereich von mehr als 40.000 €) notwendig? Unserer Meinung nach nicht!

1.3. Dach:

- a) Warum muss der Dachüberstand ca. 1 m betragen? Durch den breiten Dachüberstand ergeben sich zumindest bei den Regenrohrableitungen sehr aufwändige Ausführungen.
- b) Sind 50 - 60 cm nicht ausreichend?

1.4. Grundriss Erdgeschoss:

- a) Warum sind bei der Planung keine gängigen Mauerwerksmaße eingehalten worden? Jeder Stein, der geschnitten werden muss kostet Zeit und Geld!
- b) Warum benötige ich zwischen WF/Foyer und Besprechung1/Aufenthalt eine gedämmte 40 cm Wand?
- c) Ist eine Fußbodenheizung im Erdgeschoss (dort halten sich tagsüber fast keine Personen auf) überhaupt effizient?

- d) Ist der Aufenthalts- / Besprechungsraum mit 73,03m² nicht überdimensioniert?
(Auslegung des Aufenthaltsbereiches für die Straßenwärter sollte für max. 22 Personen ausgelegt sein (derzeit 1 Straßenmeister, 1 Werkstattleiter, 16 Straßenwärter (3 Kollonnenführer) und 3 Auszubildende, wobei 3 Straßenwärter demnächst in Ruhestand gehen - somit derzeit gesamt 21 Personen ->2013 - 18 Personen nach Ruhestand)
- e) Was soll in einem Technikraum von 35,61 m² alles untergebracht werden? Wenn von einer Gasheizung oder Wärmepumpe ausgegangen werden muss reichen 4 - 6 m², selbst mit Lüftungsanlage werden nicht mehr als 12 - 15 m² benötigt. Dieser Raum erscheint deutlich überdimensioniert?
- f) Wozu benötige ich einen Aufzug?
- g) Sollte der Aufzug der Barrierefreiheit dienen, warum befindet sich dann weder im EG noch im OG ein behindertengerechtes WC?

1.5. Grundriss Obergeschoss:

- a) Warum benötige ich zwischen SM-Flur und den Büros eine gedämmte 40 cm Wand?
- b) Warum benötige ich einen 2. Besprechungsraum im OG? Es könnte leichte der Raum im EG doppelt genutzt werden und damit effizienter.
- c) Bei einem Wegfall des 2. Besprechungsraumes und einer kleinen Umplanung könnte das Gebäude um mind. 4 m kürzer werden – mit erheblicher Kostenersparnis (rd. 340 m³ x 300 €/m³ = 100.000 € Ersparnis)
- d) Im Bereich Straßenmeister ist ein zusätzliches Büro, welches in der vorgesehenen Planung Scheuerfeld nicht vorhanden war. Begründung?

2. Bauabschnitt Werkstatt (Plan SM-4-105)

2.1. Wandaufbau Außenfassade:

- a) Wie soll die Außenfassade verkleidet werden? – siehe 1.3
- b) Was kostet der m² dieser Aufbauvariante? – siehe 1.3
- c) Welche Pflege entsteht und wie verhalten sich die Pflegekosten?
- d) Was kostet der m² wenn alternativ die Fassade aus Stahlbeton, Dämmung und Putz besteht?
- e) Welcher Preisunterschied besteht zur geplanten Verkleidung gegenüber einer Verkleidung aus gedämmten Sandwichelementen mit Aluverkleidung außen?
- f) Was kostet die Halle in Stahl-Skelett Bauweise mit Sandwichplatten-Elementen / Lagerbereich Stahlbeton?
- g) Welche Pflege entsteht bei den Alternativ-Varianten d) - f) und wie würden sich hier die Pflegekosten verhalten?

2.2. Dach:

- a) Warum muss der Dachüberstand ca. 1 m betragen? – siehe 1.3
- b) Sind 30 - 50 cm nicht ausreichend?

3. Bauabschnitt Fahrzeughalle (Plan SM-4-106)

3.1. Wandaufbau Außenfassade:

- a) Wie soll die Außenfassade verkleidet werden?
- b) Was kostet der m² dieser Aufbauvariante?
- c) Welche Pflege entsteht und wie verhalten sich die Pflegekosten?
- d) Was kostet der m² wenn alternativ die Fassade aus Stahlbeton, Dämmung und Putz besteht?
- e) Ist die Dämmung überhaupt notwendig? Fahrzeughalle - nicht beheizt!
- f) Was kostet die Halle in Stahl-Skelett Bauweise mit Sandwichplatten-Elementen?
- g) Welcher Preisunterschied besteht zur geplanten Verkleidung gegenüber einer Verkleidung aus Stahl / Alu Blech mit Antikondensatbeschichtung?
- h) Welche Pflege entsteht bei den Alternativ-Varianten f) & g) und wie würden sich hier die Pflegekosten verhalten?

3.2. Grundriss Erdgeschoss:

- a) Welchen Zweck / Nutzen soll das Lagerpodest erfüllen?
- b) Kosten für Errichtung Lagerpodest?
- c) Um wie viele Achsen könnte die Fahrzeughalle kleiner werden, wenn das Lagerpodest entfällt und welche Kostenersparnis würde ich dadurch erzielen? Was soll dort gelagert werden?
- d) Ist die Tiefe der Halle für die Fahrzeuge notwendig oder sollen noch Teile vor- bzw. rückgestellt werden.

3.3. Dach:

- a) Warum muss der Dachüberstand ca. 1 m betragen? – siehe 1.3
- b) Sind 30-50 cm nicht ausreichend?

4. Bauabschnitt Salzhalle (Plan SM-4-107)

4.1. Wandaufbau Außenfassade:

- a) Welche Alternative gibt es zur Holzverkleidung bzw. was ist vorgesehen?
- b) Welchen Preisunterschied hätte ich bei einer Alternativverkleidung?
- c) Welche Pflege entsteht und wie verhalten sich die Pflegekosten (Holz und Alternative)?

4.2. Dach:

- a) Warum muss der Dachüberstand ca. 1 m betragen? – siehe 1.3
- b) Sind 30-50 cm nicht ausreichend?

5. Bauabschnitt Unterstellhalle GESCHLOSSEN (Plan SM-4-108)

5.1. Wandaufbau Außenfassade:

- a) Was kostet die Halle in dieser Bauart? Fertighallen werden recht kostengünstig angeboten!
- b) Wie sind die Zwischenwände aufgebaut?
- c) Welche Pflege entsteht und wie verhalten sich die Pflegekosten / Bauunterhalt für die Zukunft?
- d) Welche Alternative gibt es zu dieser Bauart?
Stahl-Skelett Bauweise mit Trapezblech / Alu-Wellblech?
- e) Was kostet die Halle in der Alternativbauweise?
- f) Welche Pflege entsteht bei einer Alternativ-Variante und wie würden sich hier die Pflegekosten verhalten?
- g) Bei der Ausschreibung der Straßenmeisterei in Scheuerfeld waren für Schilder etc. 50 m² angesetzt - nun sind es 150 m²! Wie kommt diese deutliche Mehrung zustande bzw. von welchen Voraussetzungen wurde ausgegangen.

5.2. Dach:

- a) Warum muss der Dachüberstand ca. 1 m betragen? – Siehe 1.3
- b) Sind 30-50 cm nicht ausreichend?

6. Bauabschnitt Unterstellhalle OFFEN (Plan SM-4-109)

6.1. Wandaufbau Außenfassade:

- a) Was kostet die Halle in dieser Bauart?
- b) Welche Pflege entsteht und wie verhalten sich die Pflegekosten/laufender Bauunterhalt
- c) Welche Alternative gibt es zu dieser Bauart?
Stahl-Skelett Bauweise mit Trapezblech / Alu-Wellblech?
- d) Was kostet die Halle in der Alternativbauweise?
- e) Welche Pflege entsteht bei den Alternativ-Variante und wie würden sich hier die Pflegekosten verhalten?

6.2. Dach:

- a) Warum muss der Dachüberstand ca. 1 m betragen? – Siehe 1.3
- b) Sind 30-50 cm nicht ausreichend?

7. Außenanlagen:

- a) Sind die Kosten für die Herstellung der Außenanlagen in den uns genannten Gesamtkosten bereits enthalten?
- b) Sollte dies nicht der Fall sein, mit welchen zusätzlichen Kosten müssten wir dann rechnen?

8. Einrichtung / Ausstattung:

- a) Sind die Kosten für die Einrichtung und Ausstattung des Sozial- und Verwaltungsgebäudes, sowie der Werkstatt und Lagerhallen in den uns genannten Gesamtkosten bereits enthalten?
- b) Sollte dies nicht der Fall sein, mit welchen zusätzlichen Kosten müssten wir dann rechnen?

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die großen Dachüberstände sicherlich auch auf eine vorzusehende Nutzung durch Fotovoltaik angedacht waren. Durch die Änderung der gesetzlichen Vorgaben (deutliche Absenkung der Erlöse) erscheint eine Nutzung für Fotovoltaik mehr als fraglich. Ein Rückführung aller Dachüberstände, gepaart mit pflegeleichten Fassaden würde unseres Erachtens zu erheblichen Kosteneinsparungen der Gesamtmaßnahme führen.